Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 4 (1782)
Heft: 19

Artikel: Wie der nachgemachte Marmor zu verfertigen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-543662

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

es nur an beiden Enden fest gemacht wäre, ohnmöglich tragen können. Die übrigen, so sich hie und da zu stark erhitzt haben, nachdem sie auf gleiche Art sind gefädlet worden, werden an der freien Luft aufgehängt, wann es thunlich ist, vor das Fenster, nach einer geraumen Zeit wendet man das, was gegen der Wand gewesen, auch gegen der Sonnen; so gewinnen sie auch mit der Zeit, durch Hilfe der Sonne und Feuchtigkeit der Luft eine recht schöne gelbe Farbe. Dieses ist nun meine Methode, die ich bewährt gefunden habe, alle Blätter zur gelben Farbe zu bringen, und ich bin überzeugt, daß sie keinem fehlschlagen werde, der mich versteht, und sie recht behandlet; und so viel über den zweiten Artikel.

(Künftig noch eine Fortsetzung.)

Wie der nachgemachte Marmor zu verfertigen.

Man nimmt gut gestoßenen und gesiebten Gyps, knettet ihn mit einem aus Pergament gekochten Leim zusammen, und mischet darein solche Farben, als des Marmors, den man nachmachen will. Diese Massa wird in Formen gegossen und getrocknet; worauf sie anfangs stark, sodann aber nach und nach gelinder, mit Bimstein gerieben und geglättet wird. Dabei man auch feinen Trippel dazwischen streuen kann; endlich erhält sie ihren vollkommenen Glanz durch ferneres Reiben mit Leder.

S. Bernoull. Samml.